

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

14.01.1916 - Johann Strauß: Die Fledermaus.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867



70

Freitag, den 14. Januar 1916.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß.

Leiter der Aufführung: **Gustav Kirchner.**

Musikalische Leitung: II. Hofmusikdirektor **Philipp Stahl.**

Personen:

Gabriel von Eisenstein, Rentier	Franz Fronck.
Rosalinde, seine Frau	Grete Dollinger.
Frank, Gefängnis-Direktor	Carl de Giorgi.
Prinz Orlofsky	Käthe de Giorgi a. Gast.
Alfred, sein Gesangslehrer	Christian Hansen a. Gast.
Dr. Falke, Notar	Felix Kroll.
Dr. Blind, Advokat	Clemens Abami.
Adèle, Stubenmädchen Rosalinden's	Hilke Wörner.
Ali-Bey, ein Ägypter	Fred Dredow.
Ramusin, Gesandtschafts-Attaché	Hans Ebert.
Murray, Amerikaner	Paul Schulze.
Cariconi, ein Marquis	Georg Ernesti.
Frosch, Gerichtsbdiener	Heinrich Desterheld.
Zwan, Kammerdiener des Prinzen	Paul Heidrowski.
Madame Petronella, Rentière,	Betty Klinder.
Lucia, } ihre Töchter,	Klarisse Niemann.
Molly, }	Grete Wessel.
Ida, }	Eva Benndorf.
Melanie, }	Lisa Cersf.
Felicita, }	Johanna Janekly.
Faustine, }	Martel Weizler.
Silvia, }	Elsa Stoike.
Sabine, }	Grete Paul.
Bertha, }	Emmi Emme.

Herren und Damen. Bediente.

Die Handlung spielt in einem Badeorte, in der Nähe einer großen Stadt.

Im 2. Akt **Tanzeinlage:**

„An der schönen blauen Donau“, Walzer. Getanzt von Gretel Paul und Elsa Stoike.

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 $\frac{1}{4}$ Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 10 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Kraut: Fel. Freya.

Sonntag, den 16. Januar 1916. Freiplätze haben keine Gültigkeit. **Neuheit!** Zum ersten Male: **Die Schöne vom Strande.** Musikalischer Schwank in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg. Musik von Viktor Hollaender. Anfang 7 Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Duzendarten Gültigkeit haben, **die Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.